Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 2 (1900-1901)

Heft: 4

Artikel: Auszüge aus dem Protokoll der Sitzungen des Centralkomitees = Extraits du protocole des séances du comité central

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-237251

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auszüge aus dem Protokoll der Sitzungen des Centralkomitees.

Sitzung vom 9. März 1900.

(Fortsetzung.)

Die s. Zt. bestimmte Abordnung teilt mit, daß das in der Sitzung vom 20. Februar erwähnte Töchterchen intelligent sei und empfiehlt warm, demselben den Besuch einer Sekundarschule zu ermöglichen, was beschlossen wird.

Einem alten Lehrer ohne Beschäftigung werden Fr. 50 von seinem Darlehen geschenkt.

Ein anderer Kollege, welcher schon längere Zeit ohne Stelle ist, wünscht die moralische Unterstützung des Centralkomitees. Dem betr. Kollegen soll so viel als möglich durch Empfehlung geholfen werden.

Sitzung vom 21. März.

Verschiedenen Stündigungsgesuchen wird entsprochen.

Der Vorstand des B. M. L. V. teilt die Thesen mit, die an der Hauptversammlung in Sachen der **Erhöhung der Sekundarlehrerbesoldungen** gefaßt worden sind, wovon das C.-C. Notiz nimmt.

Die über verschiedene nachlässige Schuldner eingezogenen Erkundigungen lauten ungünstig. Das C.-C. ist dennoch genötigt, vorläufig zuzuwarten.

Der Tochter eines seit langer Zeit erkrankten Lehrers mit großer Familie werden jährlich Fr. 200 an die Kosten der Seminarbildung bewilligt.

Zwei **Darlehensgesuche** müssen zurückgelegt werden, das eine wegen ungenügender Motivierung, das andere, weil nicht der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Sprengung in Charmoille. Die Sektion Pruntrut teilt mit, daß es Herrn Nußbaumer, bisher in Miécourt gelungen ist, Herrn Keller in Charmoille zu sprengen, trotzdem der Vorstand der Sektion alle Mittel angewendet hat, um dies zu verhindern. Der Ausschluß des Herrn Nußbaumer ist im

Extraits du protocole des séances du Comité central.

Séance du 9 mars 1900.

(Suite.)

La délégation désignée en son temps rend compte de sa mission : elle a trouvé intelligente la jeune fille dont il est fait mention en date du 20 février et recommande chaleureusement de lui faciliter la fréquentation d'une école secondaire, ce qui est décidé.

On remet 50 frs. de son emprunt à un vieil instituteur sans occupation.

Un autre collègue qui se trouve depuis longtemps sans place, demande l'appui moral du C.-C. On lui viendra en aide, pour autant que cela sera possible, en le recommandant.

Séance du 21 mars.

Diverses demandes de délais sont prises en considération.

Le comité de la Société des maîtres secondaires bernois nous soumet les conclusions adoptées par l'assemblée générale sur la question de *l'augmentation des traitements des maîtres secondaires ;* il en est pris note par le C.-C.

Les renseignements pris sur différents débiteurs négligents sont défavorables. Le C.-C. n'en est pas moins obligé d'attendre.

On vote une part annuelle de 200 frs. aux frais d'études à l'école normale en faveur de la fille d'un instituteur malade depuis longtemps et chargé d'une nombreuse famille.

On se prononce négativement sur 2 demandes de prêts ; l'une pour exposé des motifs insuffisant, l'autre parce qu'elle n'a pas été introduite par la voie réglementaire.

Non-réélection injustifiée à Charmoille. La section de Porrentruy nous avise que M. Nussbaumer, à Miécourt, a réussi à supplanter M. Keller à Charmoille, quoique le comité de la section ait employé tous les moyens pour l'en empêcher. (L'exclusion de M. Nuss-

Korrespondenzblatt (Nr. 1) mitzuteilen. Das Vorgehen der Sektion Pruntrut wird gutgeheißen und ihre Bemühungen sollen verdankt werden. Zugleich ist dieselbe zu ersuchen, in den geeigneten jurassischen Zeitungen den Ausschluß des Herrn Nußbaumer zu veröffentlichen und Herrn Keller behülflich zu sein, eine neue Stelle zu finden.

Jahresbericht. Der vom Sekretär ausgearbeitete Bericht wird besprochen und gutgeheißen.

Stellenvermittlung. Diese Frage soll auf das nächstjährige Arbeitsprogramm genommen werden. Bereits sind von zwei Pensionen Offerten eingelangt.

Als Zeitpunkt für die Delegiertenversammlung wird der 28. April in Aussicht genommen.

Sitzung vom 24. März.

Als Generalreferenten für die Delegiertenversammlung werden bestimmt:

Für die I. oblig. Frage betr. Naturalleistungen: Herr Baumann in Sumiswald.

Für die II. oblig. Frage betr. Stellung der Schulbehörden und der Bevölkerung zu Lehrerschaft und Schule: Herr Minder in Steffisburg.

Der Vorstand der Sektion Saignelégier teilt mit, daß in **Saignelégier** eine **Sprengung** in Aussicht ist, indem die Stelle der Fräulein Brossard zur Neubesetzung ausgeschrieben wurde. Ein Fräulein Queloz hat sich trotz Warnung um diese Stelle beworben. Ueber den weitern Verlauf der Angelegenheit gibt Korrespondenzblatt Nr. 3 Aufschluß.

Verschiedenen Stündigungsgesuchen wird entsprochen.

Stellvertretungskasse. Der Statutenentwurf wird durchberaten und nach einigen kleinen Abänderungen beschlossen, denselben den Delegierten, resp. den Präsidenten der Sektionen zuzustellen und der Delegiertenversammlung zur Annahme zu empfehlen. Als Generalreferent wird Herr Oberlehrer Flückiger in Bern bestimmt.

Verschmelzung der Sektion Bern des S. L. V. mit dem B. L. V. Präsident

baumer figure dans le „Bulletin“ n⁰ 1.) Les démarches de la section de Porrentruy sont approuvées et le C.-C. lui sait gré de ses peines. On l'invitera à publier dans les journaux jurassiens l'exclusion de M. Nussbaumer et d'aider à M. Keller à trouver une nouvelle place.

Rapport annuel. Le rapport élaboré par le secrétaire est discuté et approuvé.

Bureau de placement. Cette question sera inscrite au programme de travail de l'année prochaine. Il est déjà arrivé des offres de deux pensions.

On choisit provisoirement la date du 28 avril pour l'assemblée des délégués.

Séance du 24 mars.

Sont désignés comme rapporteurs généraux pour l'assemblée des délégués:

Pour la 1ère question obligatoire, relative aux prestations en nature: M. Baumann à Sumiswald.

Pour la 2de question obligatoire, concernant les autorités scolaires et leurs rapports avec le corps enseignant et l'école: M. Minder à Steffisbourg.

Le comité de la section de Saignelégier avise le C.-C. qu'une *non-réélection* est à prévoir à *Saignelégier*, la place de Mlle Brossard ayant été mise au concours. Mlle Queloz s'y est présentée, malgré avertissement. Le „Bulletin“ n⁰ 3 donne des détails plus circonstanciés sur la suite de cette affaire.

Plusieurs demandes pour prolongation du délai de payement sont prises en considération.

Caisse de remplacement. Le projet de statuts est discuté et adopté avec quelques légères modifications; puis on décide de l'adresser aux délégués ainsi qu'aux présidents de sections et de le recommander à l'approbation de l'assemblée des délégués. M. Fluckiger, instituteur à Berne, est designé comme rapporteur général.

Fusion de la section bernoise de la Société suisse des instituteurs avec la

Beetschen teilt mit, daß er 11 Eingaben erhalten hat, von welchen sich in dieser Frage 5 in zustimmendem und 5 in verwerfendem Sinne äußern. 1 Sektion beantragt Verschiebung. In den Schulblättern haben sich 4 Sektionen gegen und 1 für die Verschmelzung ausgesprochen. Da die Frage von verschiedenen Sektionen zu wenig behandelt und vielfach falsch aufgefaßt wurde, also infolge dessen der Zeitpunkt zur endgültigen Erledigung verfrüht wäre, beschließt das C.-C., der Delegiertenversammlung Verschiebung dieses Punktes auf ein Jahr zu beantragen.

Sitzung vom 5. April.

Von der Seminardirektion liegt die Mitteilung vor, daß ein vom Lehrerverein unterstützter Seminarist wegen äußerst schwachen Leistungen leider entlassen werden mußte. Gestützt hierauf beschließt das C.-C., sich jeweilen genau zu erkundigen, ob Seminaraspiranten oder -Aspirantinnen, welche Unterstützung durch den Lehrerverein wünschen, sich für den Lehrerberuf eignen und die nötigen Fähigkeiten besitzen, den an sie gestellten Anforderungen während der ganzen Seminarzeit zu entsprechen. — Ueber Rückerstattungen von Unterstützungen, welche Seminaristen und Seminaristinnen gewährt werden, soll der Delegiertenversammlung vorgeschlagen werden: Die Rückerstattungen beginnen nach einjährigem Schuldienst je nach Uebereinkommen mit dem C.-C.

Einem Lehrer, dessen Frau sehr krank ist, wird ein **Darlehen** von Fr. 100. — gewährt.

Ein letztes Frühjahr prov. angestellter Lehrer wünscht, daß das C.-C. Kenntnis nehme vom Stande seiner Schule. Das C.-C. beschließt, dem Wunsche zu entsprechen und zugleich zu untersuchen, aus was für Gründen die Schule ausgeschrieben wurde. Als Abgeordnete werden der Kassier und der Sekretär bezeichnet.

Herr P. in Silvaplana wünscht Auskunft über die Organisation des bernischen Lehrervereins behufs Reorganisation des

Société cantonale des instituteurs bernois. M. le président Beetschen avise le C.-C. qu'il a reçu 11 rapports, dont 5 sont favorables à la fusion et 5 y sont opposés; 1 section propose le renvoi. Dans les journaux pédagogiques, 4 sections se sont prononcées pour la fusion et une contre. La question ayant été traitée trop superficiellement par diverses sections ou n'ayant pas été comprise, une solution définitive étant par conséquent prématurée, le C.-C. décide de proposer à l'assemblée des délégués le renvoi à une année.

Séance du 5 avril.

La direction de l'école normale de Hofwyl avise le C.-C. qu'un élève auquel la Société s'intéresse financièrement a malheureusement dû être renvoyé pour incapacité.

Se basant là-dessus, le C.-C. décide qu'à l'avenir il se renseignera sur la question de savoir si les candidats des deux sexes aux écoles normales qui sollicitent l'appui financier de la société cantonale ont les aptitudes nécessaires pour entrer dans l'enseignement et peuvent satisfaire aux éxigences règlementaires pendant toute la durée de leurs études. — Pour ce qui est du remboursement des secours accordés aux élèves des écoles normales, on proposera ce qui suit à l'assemblée des délégués: Le remboursement commence après une année d'enseignement, d'entente avec le C.-C.

Un instituteur dont la femme est gravement malade obtient un *prêt* de 100 frs.

Un instituteur qui a été *nommé provisoirement* ce printemps exprime le vœu que le C.-C. se rende compte de l'état de sa classe. Le C.-C. décide de satisfaire à cette demande et de s'enquérir en même temps des causes qui ont motivé la mise au concours. Le caissier et le secrétaire sont délégués à cet effet.

M. P. de Silvaplana demande des renseignements sur l'organisation de notre association cantonale, en vue de la ré-

bündnerischen Lehrervereins. Demselben soll das notwendige Material zur Verfügung gestellt werden.

Sitzung vom 18. April.

Aufstellung der Traktandenliste für die diesjährige Delegiertenversammlung.

Als Vergabungen für gemeinnützige Zwecke sollen der Delegiertenversammlung vorgeschlagen werden: Anstalt Heiligenschwendi Fr. 200. —, Schweiz. Witwen- und Waisenkasse Fr. 200. —.

Sitzung vom 10. Mai.

Erste Sitzung des neugewählten Vorstandes. Derselbe hat in der Weise eine Aenderung erfahren, daß am Platze der zurücktretenden Herren Reuteler und Marti die Herren Rebmann, Sekundarlehrer in Steffisburg, und Stähli, Lehrer in Dürrenast, gewählt wurden. Ueber Konstituierung vide Korrespondenzblatt Nr. 1.

Es wird beschlossen, dem h. Regierungsrat das Gesuch einzureichen, für den Seminaristen St. das Kostgeld, dessen Bestreitung der Lehrerverein übernommen hat, auf Fr. 100 zu reduzieren.

Einem Lehrer wird auf warme Empfehlung des betr. Vorstandes hin ein **Darlehen** von Fr. 300. — gewährt.

Zwei weitere **Darlehensgesuche** müssen vorläufig zurückgelegt werden, weil nicht der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Die in der Sitzung vom 5. April erwähnte Untersuchung betr. prov. Wahl eines Lehrers hat ergeben, daß es sich um **keine Sprengung** handelt und der bezügl. Lehrer alle Aussicht hat, im Herbst wiedergewählt zu werden.

Erhöhung der Sekundarlehrerbesoldungen. Es liegt eine Einladung des Vorstandes des B. M. L. V. zu einer Zusammenkunft vor. Um nicht Zeit zu verlieren und Kosten zu ersparen, ist das C.-C. der Ansicht, die weitern Schritte wenn möglich auf schriftlichem Wege zu erledigen.

organisation de la Société des instituteurs grisons. Les documents nécessaires seront mis à sa disposition.

Séance du 18 avril.

Elaboration de l'ordre du jour de l'assemblée annuelle des délégués.

Le C.-C. proposera à l'assemblée de faire les dons suivants en faveur d'œuvres d'utilité publique : A l'asile d'Heiligenschwendi 200 frs., à la Caisse suisse des veuves et orphélins 200 frs.

Séance du 10 mai.

Première séance du nouveau Comité central. Celui-ci a subi les modifications suivantes : MM. Reuteler et Marti ont décliné une réélection et sont remplacés par MM. Rebmann, maître secondaire à Steffisbourg, et Stæhli, instituteur à Dürrenast. Pour constitution du C.-C., voir „Bulletin“ n° 1.

Il est décidé de prier le Conseil-Exécutif de bien vouloir réduire à 100 frs. le prix de pension de l'élève de l'école normale St., pension qui la société des instituteurs a prise à sa charge.

Sur chaude recommandation du comité de section, un instituteur obtient un *prêt* de 300 frs.

Deux autres *demandes d'emprunt* doivent être renvoyées provisoirement, les démarches n'ayant pas été faites par la voie normale.

Il résulte de l'enquête dont il a été question en date du 5 avril, relative à une nomination provisoire, *qu'il ne s'agit pas d'une non-réélection* et que l'instituteur a toute chance d'être réélu en automne.

Augmentation du traitement des maîtres secondaires. Une invitation a été adressée au C.-C. par le comité de la Société des maîtres secondaires bernois pour une séance commune. Afin de ne pas perdre de temps et en évitation de frais, le C.-C. est d'avis de continuer les négociations si possible par correspondance.

Buchdruckerei Th. Rippstein, Thun. — Imprimerie Th. Rippstein, Thoune.